

STRAHLPUTZEN IN GIESSEREIEN

Anleitung zum Strahlputzen in Gießereien.

ZUGANG

Beschränken Sie den Zugang zum Arbeitsbereich ausschließlich auf berechtigtes Personal.

AUSRÜSTUNG UND BETRIEB

- Benutzen Sie für das Strahlputzen eine vollständig geschlossene Kabine, die unter Unterdruck gehalten wird.
- Verwenden Sie für das Strahlputzen Stoffe, die maximal 2% kristallines Siliziumdioxid enthalten bzw. weniger, wenn von den einzelstaatlichen Vorschriften gefordert.
- Stellen Sie sicher, dass die Zuleitung des Strahlmittels mit einem Druckmessgerät ausgestattet und fest angeschlossen ist.
- Sie benötigen eine intensive Filterung der Luft, die aus der Kabine abgezogen wird.
- Leiten Sie die gefilterte Luft an einem Ort außerhalb des Gebäudes, abseits von Türen, Fenstern und Lufteinlässen, ab.
- Stellen Sie die Kabine so auf, dass Be- und Entladen erleichtert wird.
- Lassen Sie die Kabine zwei Minuten lang laufen, nachdem das Strahlputzen beendet ist, um die Luft zu reinigen.

INSTANDHALTUNG

- Vergewissern Sie sich, dass die bei der Aufgabe genutzten technischen Einrichtungen gemäß den Hinweisen des Herstellers/Lieferanten stets ordnungsgemäß gewartet werden.
- Unterbrechen Sie die Arbeit, wenn das Entstaubungssystem Mängel aufweist.
- Strahlmittel führen zu einer raschen Abnutzung der Werksanlage. Planen Sie eine regelmäßige Wartung ein.



©VDP FONDERIA S.P.A.

PRÜFUNG

- Achten Sie täglich auf Anzeichen von Schäden an den Leitungen, dem Ventilator und dem Luftfilter. Laute oder vibrierende Ventilatoren können ein Problem anzeigen. Reparieren Sie Schäden unverzüglich.
- Prüfen Sie die technische Einrichtung mindestens einmal pro Woche, bei ständiger Benutzung häufiger, auf sichtbare Anzeichen von Schäden.
- Sie müssen die Leistungsspezifikationen des Herstellers kennen, um zu wissen, ob das Entstaubungssystem korrekt funktioniert.
- Sie sollten einen qualifizierten, auf Lüftungsverfahren spezialisierten Techniker beauftragen, um die Leistung des Systems zu bestimmen, falls diese Information nicht zugänglich ist.
- Der Bericht des Technikers muss die angestrebten Luftgeschwindigkeiten angeben.
- Bewahren Sie diese Information in Ihren Prüfunterlagen auf.
- Prüfen Sie die technische Einrichtung mindestens einmal pro Woche, bei ständiger Benutzung häufiger, auf sichtbare Anzeichen von Schäden.
- Bewahren Sie die Aufzeichnungen aller Prüfungen für einen angemessenen, den einzelstaatlichen Rechtsvorschriften entsprechenden Zeitraum (mindestens fünf Jahre) auf.
- Prüfen Sie die Aufzeichnungen, um zu erkennen, ob es anfällige Stellen gibt; dies kann die Planung der Wartung erleichtern.
- Treffen Sie Maßnahmen zur Risikobegrenzung von Bakterienwachstum in den auf dem Betriebsgelände verwendeten Wasserquellen, vor allem in Systemen, in denen Wassertropfen gebildet werden.

REINIGUNG

- Reinigen Sie täglich Anhäufungen von Schmutz in den Bereichen, in denen die Beschäftigten ständig arbeiten müssen.
- Reinigen Sie die allgemeinen Arbeitsräume einmal pro Woche, um zu verhindern, dass Staub aufgewirbelt wird und um die Gefahr des Ausrutschens zu verringern.
- Verwenden Sie einen mit Filter ausgestatteten Staubsauger, um Feinstaub zu beseitigen.
- **Reinigen Sie nicht trocken mit einem Besen oder unter Verwendung von Druckluft.**
- Beseitigen Sie Verunreinigungen sofort. Hierfür sind Overalls, ein Atemschutzgerät und Einweghandschuhe erforderlich.
- Lagern Sie die Behälter an einem sicheren Ort.
- Halten Sie die Behälter durch Deckel verschlossen, wenn sie nicht gefüllt oder entleert werden.
- Entsorgen Sie Abfälle sicher und ordnungsgemäß.

SCHULUNG

- Stellen Sie Ihren Mitarbeitern Informationen über die gesundheitlichen Auswirkungen zur Verfügung, die mit Quarzfeinstaub verbunden sind.
- Lassen Sie Ihre Mitarbeiter an folgenden Schulungsmaßnahmen teilnehmen: Vermeidung von Staubexposition; Funktionsprüfung und Anwendung der Schutzmaßnahmen; Zeitpunkt sowie Art und Weise des Einsatzes der zur Verfügung gestellten Atemschutzgeräte und zu ergreifende Maßnahmen bei Eintritt unvorhergesehener Ereignisse. Vgl. Anleitungsblatt **2.3.4.** und Teil 1 des Leitfadens über bewährte Praktiken.

ÜBERWACHUNG

- Verwenden Sie ein System zur Überprüfung der Einführung und Anwendung der Schutzmaßnahmen. Siehe Anleitungsblatt **2.3.3.**
- Die Arbeitgeber sollten sicherstellen, dass den Mitarbeitern alle Mittel zur Verfügung stehen, um die nebenstehende Checkliste anwenden zu können.



PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

- Siehe Anleitungsblatt **2.1.15** "Persönliche Schutzausrüstung (PSA)".
- Wenn das Entstaubungssystem korrekt eingerichtet wurde und angemessen funktioniert, sollten Atemschutzgeräte (ASG) nicht erforderlich sein.
- Atemschutzgeräte sind bei Wartungs- und Reinigungsarbeiten sowie bei der Beseitigung von Verunreinigungen erforderlich.
- Im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung ist zu prüfen, ob die bestehenden Schutzmaßnahmen ausreichend sind. Falls erforderlich, sollten Atemschutzgeräte (mit dem geeigneten Schutzfaktor) zur Verfügung gestellt und getragen werden.
- Ersetzen Sie die Filter der ASG gemäß Empfehlungen Ihres Lieferanten. Werfen Sie die Einwegmasken nach dem einmaligen Gebrauch weg.
- **Stellen Sie Aufbewahrungsmöglichkeiten zur Verfügung, damit die persönliche Schutzausrüstung bei Nichtgebrauch sauber bleibt. Verschmutzte Kleidung nicht mit Druckluft reinigen.**
- **Arbeitnehmer sollten ihre Arbeitskleidung zum Waschen nicht mit nach Hause nehmen; dies sollte eine Wäscherei übernehmen.**

MITARBEITER-CHECKLISTE FÜR DIE BESTMÖGLICHE ANWENDUNG DER SCHUTZMASSNAHMEN

- Vergewissern Sie sich, dass der Raum belüftet und jedes Entstaubungssystem eingeschaltet ist und funktioniert.
- Achten Sie bei jeder technischen Einrichtung auf Anzeichen von Schäden, Abnutzung oder herabgesetzter Leistung. Teilen Sie es Ihrem Vorgesetzten mit, wenn Sie irgendwelche Probleme feststellen.
- Wenn Sie der Meinung sind, dass bei Ihrer technischen Einrichtung zur Staubminderung ein Problem besteht, dann vergewissern Sie sich, dass zusätzliche Schutzmaßnahmen eingeleitet werden, um die Exposition gegenüber Quarzfeinstaub zu verringern, solange das Problem fortbesteht.
- Halten Sie sich nicht zwischen der Staubquelle und der Absaugung auf.
- Reinigen Sie mit Staubsauger oder Nassreinigungsverfahren.
- Verwenden, lagern und lagern Sie die zur Verfügung gestellten Atemschutzgeräte gemäß Anweisungen.
- Stellen Sie die Umsetzung und Kontrolle der Maßnahmen zur Risikobegrenzung von Bakterienwachstum in den auf dem Betriebsgelände verwendeten Wasserquellen sicher, vor allem in Systemen, in denen Wassertropfen gebildet werden.

Dieses Anleitungsblatt soll es allen Arbeitgebern erleichtern, die Exposition gegenüber Quarzfeinstaub zu minimieren und damit die gesetzlichen Anforderungen an die Sicherheit und den Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz zu erfüllen.

Dieses Blatt gibt Hilfestellung bei der Festlegung von Schutzmaßnahmen, insbesondere über die Strahlputzanlage in Gießereien.

Die Umsetzung der einzelnen Punkte dieses Blattes hilft dabei, die Exposition zu vermindern.

Je nach den spezifischen Umständen ist es zum Zweck der Minimierung einer Exposition gegenüber Quarzfeinstaub nicht in jedem Fall erforderlich, alle Schutzmaßnahmen anzuwenden, die in den Anleitungsblättern angeführt sind.

Dieses Blatt ist auch allen Arbeitnehmern zugänglich zu machen, die gegenüber Quarzfeinstaub am Arbeitsplatz exponiert sind, damit sie die getroffenen Schutzmaßnahmen optimal anwenden können.

Dieses Blatt ist Bestandteil des Leitfadens über bewährte Praktiken, der sich speziell auf die Minimierung der Exposition gegenüber Quarzfeinstaub am Arbeitsplatz befasst.